

RE: We are invincible when we come together. // Wenn sein Boss wüsste, was er hier gerade tat, wäre er wahrscheinlich sowas von am Arsch. Immerhin hatten alle Angestellten des Odeon die strikte Anweisung, die Stargäste bei den Premieren nicht zu bedrängen. Und eigentlich hielt Adam sich auch daran. Wobei er auch nicht der Meinung war, dass er Niall gerade bedrängte, immerhin war die Anziehung zwischen ihnen sehr deutlich zu spüren. Gut, er hatte nicht von Niall abgelassen, als dieser ihm gesagt hatte, dass draußen am Hinterausgang nicht der passende Ort für das war, was ihm gerade vorschwebte, aber immerhin hatte er ihm eine passende Alternative angeboten. Letztlich hatte es Niall also in der Hand gehabt, nein zu sagen und darauf zu beharren, das nach der Premiere fortzuführen. Doch als Adam ihn am Handgelenk packte und hinter sich herzog, wehrte er sich kein bisschen und auch sonst wirkte er überhaupt nicht abgeneigt, somit hatte er also eigentlich gar nichts falsch gemacht, oder?

Kaum hatten sie den sicheren Raum betreten und die Tür hinter sich geschlossen, konnte und wollte Adam sich nicht mehr zurückhalten. Er wollte Niall spüren lassen, wie sehr er ihn begehrte, küsste ihn gierig und ließ sich auf ein leidenschaftliches Spiel mit seiner Zunge ein. Nialls Finger auf seiner nackten Haut, als sie sich unter sein Shirt schoben, ließen ihn in den Kuss seufzen. Doch es war Nialls Stöhnen, das ihm direkt unter die Haut ging. Adam konnte das Ende dieser Premiere jetzt schon kaum erwarten. Es kostete ihn alle Geduld, die er aufbringen konnte, die Hose des Schauspielers vorsichtig zu öffnen. Doch mit der Vorsicht war es dann auch schon vorüber, als er seine Hand direkt in der offenen Hose verschwinden ließ, um Nialls Erektion zu umfassen. Der Dunkelhaarige sollte nicht glauben, dass er das hier jede Woche mit irgendeinem anderen Schauspieler abzog. Es war ihm wichtig, das klarzustellen. Niall war eben etwas Besonderes, das hatte er nicht nur so daher gesagt, sondern definitiv auch so gemeint. Und wie besonders er war, wollte Adam ihn spüren lassen.

Den Griff um Nialls Erektion wurde noch etwas fester, ehe er anfang, seine Hand auf und ab zubewegen. Erst mal langsam, mit ein wenig Nachdruck. Das hier war nämlich nur die kleine Aufwärmübung für das, was er eigentlich vorhatte. Aber gerade wollte Adam eben noch etwas genießen, wie gierig auch Niall ihn küsste und dabei seine Finger in seinem blonden Haar vergrub. Dieser erneute Biss in seine Unterlippe ließ ihn seufzen, doch als Niall ihn dann auch noch in den Hals biss, konnte er sein Stöhnen nicht zurückhalten. Seine Finger schlossen sich dabei fester um seine Erektion und Adam spürte, wie er selbst quasi sofort hart wurde. „Wenn du so weitermachst, kann ich nicht garantieren, dich nicht schon jetzt und hier zu ficken ...“, gab er ehrlich zu und presste dabei ganz bewusst sein Becken gegen Niall, damit er spüren konnte, wie hart er wegen ihm bereits war. Irgendwo besaß Adam bestimmt so etwas wie Selbstbeherrschung, gerade wollte er aber nichts davon wissen. Dafür war dieser Moment mit Niall viel zu berauschend und der bloße Gedanke daran, ihn jetzt und hier zu nehmen – schnell und hart –, führte nur dazu, dass es in seiner Hose unangenehm eng wurde. In seinen Augen lag ein dunkles Funkeln, als er Niall nun ansah. Er bewegte seine Hand schneller über seinen Schaft, während er ihm mit der anderen Hand die Hose samt Unterwäsche von den Hüften schob. Egal, ob für den Blowjob oder vielleicht doch etwas ganz anderes, die Hose musste weg, das war ein Fakt.